

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

**EP 0 965 320 A2**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:  
22.12.1999 Patentblatt 1999/51

(51) Int. Cl.<sup>6</sup>: **A61G 7/015**

(21) Anmeldenummer: 99110935.6

(22) Anmeldetag: 05.06.1999

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU  
MC NL PT SE**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL LT LV MK RO SI**

(30) Priorität: 18.06.1998 DE 29810891 U

(71) Anmelder:  
**Vauth-Sagel GmbH & Co.  
Grundstücksverwaltung  
33034 Brakel (DE)**

(72) Erfinder: **Sagel, Heinrich  
D-33034 Brakel (DE)**

(74) Vertreter:  
**Hanewinkel, Lorenz, Dipl.-Phys.  
Patentanwalt  
Ferrariweg 17a  
33102 Paderborn (DE)**

### (54) Kranken- oder Pflegebett

(57) Das Kranken- oder Pflegebett weist in einem Bettrahmen (1) ein Rücken-Kopfteil (RKT), ein Mittelteil (NT) oder ein Ober- und Unterschenkelteil (OT, UT) auf.

Das Rücken-Kopfteil (RKT) und das Ober- und Unterschenkelteil (OT, UT) sind von höhenverschenk-

baren Metallrahmen (2) mit Drahtgittern (3) und/oder Kunststoffabdeckungen (10) und das Mittelteil (MT) von einem Lattenrost (LR) gebildet.

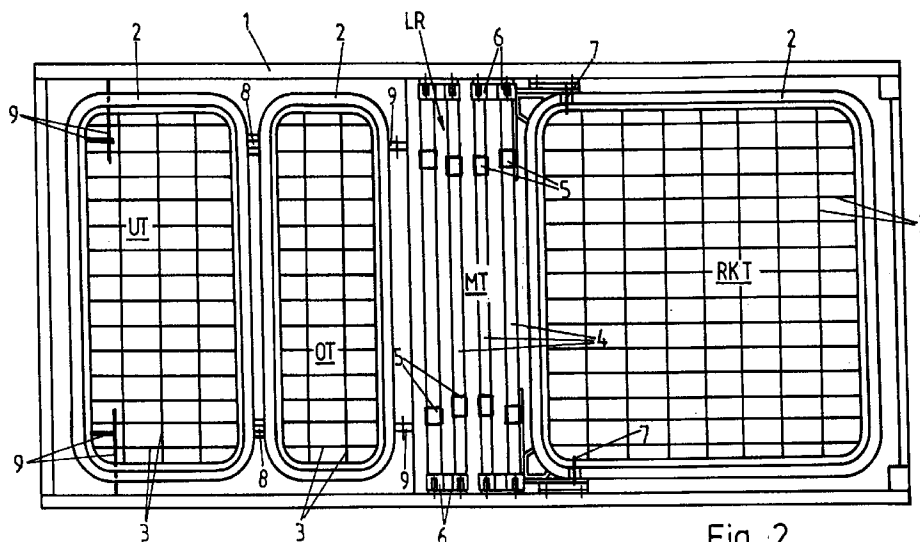


Fig. 2

EP 0 965 320 A2

## Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf ein Kranken- oder Pflegebett, mit in einem Bettrahmen angeordneten Rücken-Kopfteil, Mittelteil und Ober- und Unterschenkelteil.

[0002] Derartige, in verschiedenen Ausführungen bekannt gewordene Kranken- oder Pflegebetten mit in sich starren Liegeflächenteilen aus Metall und Drahtgitterbespannung geben der das Bett benutzenden Person eine verhältnismäßig harte und nicht auf unterschiedliche Körpergebrechen einstellbare Auflage, so daß kein sachgemäßes Liegen auf einzelne Körperbereiche und insbesondere problematische Körperbereiche möglich ist.

[0003] Ausgehend von diesem in der Praxis bekannt gewordenen Stand der Technik ist es eine einfache und kostengünstige Alternative bei einem Kranken- oder Pflegebett zu schaffen, welches im Gesäßbereich der liegenden Person eine liegemäßig und gesundheitsgerechte, sowie auf unterschiedliche Liegeanforderungen einstellbare Auflage hat.

[0004] Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die kennzeichnenden Merkmale des Patentanspruches 1 gelöst.

[0005] Die sich daran anschließenden Unteransprüche beinhalten Gestaltungsmerkmale, welche vorteilhafte und förderliche Weiterbildungen der Aufgabenlösung darstellen.

[0006] Bei dem Kranken- oder Pflegebett gemäß der Erfindung ist das Rücken-Kopfteil, das Ober- und Unterschenkelteil aus höhenschwenkbar verstellbaren Metallteilen gebildet und das den Gesäßbereich der liegenden Person unterstützende Mittelteil ist von einem Lattenrost gebildet, welches aus in der Spannung und somit Auflagehärte einstellbaren Federholzleisten gebildet ist, so daß hierbei die harte oder weiche Auflage für die jeweilige Person individuell eingestellt werden kann und dadurch dem Dekubitus in optimaler Weise entgegengewirkt wird.

[0007] Dieser Einsatz des einstellbaren Lattenrostes im Gesäßbereich zwischen den metallischen Liegeflächenteilen hat dem gesamten Bett in einfacher und kostengünstiger Weise einen gesteigerten Gebrauchswert mit optimaler Liegeflächeneigenschaft gegeben.

[0008] Anhand der Zeichnungen wird nachfolgend ein Ausführungsbeispiel der Erfindung in Variationen näher erläutert. Es zeigt:

Fig. 1 eine Perspektive eines Kranken- oder Pflegebettes mit metallischem Rücken-Kopfteil, metallischem Ober- und Unterschenkelteil und einem von einem Lattenrost gebildeten Mittelteil,

Fig. 2 eine Draufsicht auf den Bettrahmen mit den Liegeflächenteilen nach Fig. 1,

Fig. 3 einen Querschnitt durch den Metallrahmen mit aufgelegter Kunststoffabdeckung des Rücken-Kopfteil bzw. des Ober- und Unterschenkelteil,

Fig. 4 eine Draufsicht auf einen Teil des Metallrahmens mit Kunststoffabdeckung.

[0009] Das Kranken- oder Pflegebett weist in einem Bettrahmen (1) ein Rücken-Kopfteil (RKT), ein Mittelteil (MT) und ein Oberschenkelteil (OT) und ein Unterschenkelteil (UT) auf. Das Rücken-Kopfteil (RKT) und das Ober- und Unterschenkelteil (OT; UT) sind von höhenverschenkbaren Metallrahmen (2) mit Drahtgitter (3) und das Mittelteil (MT) ist von einem Lattenrost (LR) gebildet.

[0010] Der Lattenrost (LR) besteht aus mehreren nebeneinander im Bettrahmen (1) gehaltenen Federholzleisten (4) mit Einstellmitteln (5) zur Einstellung der Auflagehärte der Federholzleisten (4).

[0011] Die Federholzleisten (4) des Lattenrostes (LR) sind jeweils doppelt übereinanderliegend ausgeführt und beidseitig mit Lagertaschen (6) innen am Bettrahmen (1) oder auf je einen innenendseitigen, am Bettrahmen (1) befestigten Tragschiene gelagert. Die Federholzleisten (4) liegen mit gleich großem Abstand nebeneinander quer zur Bett-Längsrichtung.

[0012] Die Einstellmittel (5) sind von die Doppel-Federleisten (4) über- oder umgreifende Schiebehülsen gebildet. Das Rücken-Kopfteil (RKT) ist mit seinem dem Mittelteil (MT) benachbarten Ende um eine horizontale Achse (7) und Gelenkhebel (7a) höhenverschenkbar.

[0013] Das Ober- und Unterschenkelteil (OT, UT) sind mit ihren benachbarten Randbereichen durch Gelenke (8) miteinander und gegeneinander höhenverschenkbar verbunden, wobei das Oberschenkelteil (OT) mit seinem dem Mittelteil (MT) benachbarten Randbereich und das Unterschenkelteil (UT) mit seinem freien Randbereich über Gelenkhebel (9) am Bettrahmen (1) beweglich gehalten sind.

[0014] Die Höhenverstellung der Liegeflächenteile (RKT, OT, UT) erfolgt von Hand oder über motorische Antriebsmittel.

[0015] Gemäß der Ausführung nach Fig. 3 und 4 weist das Rücken-Kopfteil (RKT) und/oder das Ober- und Unterschenkelteil (OT, UT) je einen höhenverschenkbaren Metallrahmen (2) auf, auf den eine den Metallrahmen (2) übergreifende und vollflächig überdeckende Kunststoffabdeckung (10) als Liegefläche aufgelegt ist, welche im Liegenflächenbereich eine Vielzahl an eingeformten Sicken (11) mit Schlitz (12) hat.

[0016] Die Kunststoffabdeckung (10) greift mit einem umlaufenden, nach unten abgebogenen Rand (10a) außen um den Metallrahmen (2) -dessen Rohr- und ist im Liegeflächenbereich in sich eben ausgebildet und weist dort die Vielzahl als Sicken-Schlitz (11, 12) auf, welche in Reihen quer und längs zur Liegefläche angeordnet sind.

**[0017]** Die geschlitzten Sicken (11, 12) dienen zur Versteifung der Abdeckung (10) und zur Belüftung der Liegeflächen.

**[0018]** Der gesamte Liegeflächenrahmen (RKT, OT, UT) kann mit je einer Kunststoffabdeckung oder aber  
5 wahlweise einzelne Rahmen (2) mit Gitter (3) und mit Kunststoffabdeckungen (10) ausgestattet sein.

**[0019]** Das Mittelteil (MT) wird immer von einem Lattenrost (LR) gebildet.

10

### Patentansprüche

1. Kranken- oder Pflegebett, mit in einem Bettrahmen angeordneten Rücken-Kopfteil, Mittelteil und Ober- und Unterschenkelteil,  
15 dadurch gekennzeichnet, daß das Rücken-Kopfteil (RKT) und das Ober- und Unterschenkelteil (OT, UT) von höhenverschwenkbaren Metallrahmen (2) mit Drahtgitter (3) und das Mittelteil (MT) von einem Lattenrost (LR) gebildet ist.  
20
2. Kranken- oder Pflegebett nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Lattenrost (LR) von mehreren mit Abstand nebeneinander im Bettrahmen (1) gehaltenen Federholzleisten (4) mit  
25 Einstellmitteln (5) zur Einstellung der Auflagehärte der Federholzleisten (4) gebildet ist.
3. Kranken- oder Pflegebett nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Federholzleisten (4) von gedoppelt übereinanderliegenden Leisten  
30 gebildet sind, beidseitig mit Lagertaschen (6) an der Innenseite des Bettrahmens (1) gehalten und die Einstellwinkel (5) von die Federholzleisten (4) über- oder umgreifenden Schiebehülsen gebildet sind.  
35
4. Kranken- oder Pflegebett mit in einem Bettrahmen angeordneten Rücken-Kopfteil, Mittelteil und Ober- und Unterschenkelteil, dadurch gekennzeichnet,  
40 daß das Rücken-Kopfteil (RKT) und/oder das Ober- und Unterschenkelteil (OT, UT) je einen höhenverschwenkbaren Metallrahmen (2) aufweisen, auf den eine den Metallrahmen (2) übergreifende und vollflächig überdeckende Kunststoffabdeckung (10)  
45 als Liegefläche aufgelegt ist, welche im Liegeflächenbereich eine Vielzahl an eingeformten Sicken (11) mit Schlitz (12) hat.

50

55

